



FREIWILLIGE FEUERWEHR ALKOVEN

JAHRESMAGAZIN 2024



▶ LAUFENDE ERSATZBESCHAFFUNG

- Aus Kran (Last) wird WLF-K2 KS
- TLF-A 4000 - Ersatz bestellt

▶ 279 EINSÄTZE

Großbrände, Personenrettungen, Unfälle, Bergungen → nichts "fehlte" 2024

▶ FEUERWEHRHAUS-NEUBAU

Thema geht ins Vierteljahrhundert!
Baustart nun endlich im 1. Quartal 2025.



ÜBERBLICK – JAHRESMAGAZIN 2024 – FF ALKOVEN

5

STELLVERTRETER-ECK'
1. KDT-STV.



10

STELLVERTRETER-ECK'
2. KDT-STV.



12

FEUERWEHRHAUS-
NEUBAU



14

DER
BRANDDIENST-ZUG



18

DER
TECHNISCHE ZUG



21

SONDERDIENST
WASSER



24

SONDERDIENST
HÖHENRETTER



26

SONDERDIENST
TAUCHER



28

UNSERE
FEUERWEHRJUGEND



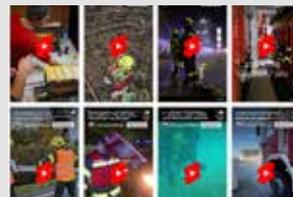
32

EINSÄTZE IM
JAHR 2024



43

ÖFFENTLICH-
KEITSARBEIT



46

LOTSEN-
NACHRICHTEN-DIENST

Einsatz Verlauf		
Einsatzgrund	Adresse	Erhalten
Verkehrsunfall Aufräumarbeiten	Alkoven: @B129 Eferdinger Straße Km 20.6 Höhe Straß (Eferdinger Bundesstraße, 4072, Österreich)	26.12.2024 2 09:03

47

GERÄTEWART-
KURZINFO



47

VORBEUGENDER
BRANDSCHUTZ



48

ALLEREI-
NACHRICHTEN



51

DIE ZUSAMMENFASSUNG
DES JAHRES



RÜCK- UND AUSBLICK

DES KOMMANDANTEN

ABI MARTIN BURGER

Wir arbeiten 100 % freiwillig und unbezahlt – ohne finanzielle Absichten - und wir haben auch Platz für Menschen, die uns vielleicht „nur“ im Hintergrund unterstützen möchten!

Geschätzte Bevölkerung, geschätzte Feuerwehrkameraden!

Wie aus dem Namen „freiwillige“ Feuerwehr Alkoven ersichtlich, agieren unsere Mitglieder zu 100% freiwillig, ohne Bezahlung. Folglich darf ich – einleitend zum Jahresbericht 2024 – ein paar Informationen teilen, die mir als wichtig erscheinen.

NICHT PLANBARE ALARMEINSÄTZE

Die einwohner- und flächenstärkste Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Eferding-Grieskirchen hatte auch im Jahr 2024 für die beiden Alkovner Feuerwehren wieder einiges an Betätigung zu bieten. 279 Einsätze waren alleine seitens der Freiwilligen Feuerwehr Alkoven zu bewerkstelligen. Alle 2,5 Tage wurden die Kameraden der Feuerwehr Alkoven aufgrund von nicht planbaren Einsätzen (Brand, Verkehrsunfall, Unwetter, sonstige

“

Das Einsätze nur dann sind, wenn die Sirene heult, war „vorgestern“. Das passiert in nur etwa 10 % der Anlässe.



© Hermann Kollinger

technische Hilfeleistung) von ihrem Arbeitsplatz oder aus ihrer Privatsphäre „weggeholt“, um in den Einsatz zu gehen.

PAGER-ALARM IM VORDERGRUND

Als eine der wenigen Feuerwehren in Oberösterreich setzt die Feuerwehr Alkoven aufgrund der Einsatzvielfalt schon seit längerem auf die sogenannte „stille Alarmierung“. Das heißt: Die Alarmierung zu unseren Einsätzen erfolgt zur Schonung des Gehörs der Bevölkerung nur in 10% der Anlässfälle mit Sirene. Die anderen 90% der Einsätze werden über Personenrufempfänger (Pager) bzw. Telefon abgewickelt. Die Sirene heult somit nur bei Bränden, Menschenrettungseinsätzen und Verkehrsunfällen. Wir erledigen unsere Arbeit also vielfach „ohne großen Lärm“, informieren jedoch über die Tätigkeiten mittels Homepage und den Infokanälen.

PLANBARE HILFELEISTUNGEN

Die Feuerwehr Alkoven steht jedoch nicht nur im Akutfall zur Verfügung. Es gibt auch planbare Ein-

sätze, wie z.B. Insektenbekämpfung, Lotsendienste, Sicherungsdienste und vieles mehr.

Auch hier ein Beispiel: Im Bereich der Sommermonate 2024 rückten wir hier 71 mal aus, um Wespenester zu entfernen. Dies bedeutete, dass unser „Wespen-Team“ in den betreffenden Monaten zum Teil täglich an mehreren Einsatzstellen unterwegs war!

WENN KEIN EINSATZ IST

Wenn kein Einsatz ist, dann fließt ebenfalls viel Energie unserer Mitglieder in die Feuerwehr, beispielsweise in den Bereichen:

- Planung Feuerwehrhaus Neu
- Planung Tanklöschfahrzeuersatzbeschaffung
- Vorbeugender Brandschutz
- Jugendarbeit
- Aus- und Weiterbildung
- Gerätewartung
- Verwaltungstätigkeiten
- etc.

Gesamt sind es knapp 19.000 Dienststunden, die unsere Mitglieder 2024 fernab des Einsatzdienstes „zu Friedenszeiten“ leisteten!

GROSSPROJEKTE / SPENDENAUFTRUF

Um an dieser Stelle Text zu sparen, verweise ich punkto Projekt „Feuerwehrhausneubau“ und „Tanklöschfahrzeuersatzbeschaffung“ auf die in den Folgeseiten enthaltenen Detailberichte. Eines sei jedoch hier angesprochen:

Die Feuerwehr leistet – wie oben und auf den Folgeseiten berichtet – viel Unterstützung / Hilfe für die Alkovner Bevölkerung. Für das Projekt „Feuerwehrhausneubau“ braucht die Feuerwehr aber nun gegengesetzt die finanzielle Unterstützung/Hilfe der Bevölkerung sowie Unternehmungen in und auch um Alkoven.

Unsere Haussammlung 2024 wurde zwar gerade abgeschlossen – wer jedoch im Rahmen der Klinkersteinaktion im Jahr 2025 und darüber hinaus noch spenden möchte → dies ist jederzeit unterjährig möglich! Informationen zur möglichen Unterstüt-

“

Die Bevölkerung braucht uns – gerade jetzt brauchen wir aber auch die Bevölkerung! Ob für den Feuerwehrhausneubau oder als helfende Hände!

zung der Feuerwehr finden sie auf unserer Homepage. Unternehmungen in und um Alkoven werden wir in Bälde, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung, kontaktieren. Hierzu haben wir die Klinkersteinaktion speziell auf (Firmen/Unternehmen) zugeschnitten. Wir melden uns!

WIR BRAUCHEN DIE BEVÖLKERUNG

So wie die Bevölkerung die Feuerwehr braucht, ist es aber auch umgekehrt. Auch die Feuerwehr braucht die Bevölkerung – nicht nur mit Spenden, sondern auch als Mitglieder in unserer Feuerwehr!

- Beitrittsalter Feuerwehrjugend: ab 9 Jahren
- Beitrittsalter Aktivstand: ab 16 Jahren

Lassen sie sich nicht durch die hohen Einsatzzahlen und Dienststunden erschrecken. Wir verteilen diese Tätigkeiten auf viele Schultern.

EIN TOLLES TEAM

Wir sind ein tolles Team mit einer guten Kameradschaft – jeder hat bei uns Platz und kann bei uns eines der schönsten Hobbys der Welt ausüben.

Egal ob weiblich/männlich. Egal ob jung/alt.

Egal ob als Mitglied im Einsatz od. als Helfer im Hintergrund! Bei Interesse: Wählen sie unser Bereitschaftstelefon unter 0699/18826210.

Abschließend wünsche ich Ihnen interessantes Informieren beim Lesen unseres vielfältigen Jahresberichts.



STELLVERTRETER-ECK'

1. KDT-STV.

HBI MICHAEL BAUMANN

In die Agenden des 1. Kommandanten-Stellvertreters fallen beispielsweise die Ausbildung abseits der Züge als auch die Fahrzeugbeschaffung. Er blickt auf ein intensives 2024 zurück.

Ein recht intensives Jahr liegt hinter uns, in dem es sowohl zahlreiche Einsätze aber auch viele Termine und Zusammenkünfte für die Aus- und Weiterbildung sowie im organisatorischen Bereich zu absolvieren galt. Im Anschluss darf ich euch einen Auszug und Einblick über meinen Zuständigkeitsbereich und den dazu anfallenden Projekten des abgelaufenen Jahres geben.

TRUPPMANN-AUSBILDUNG (TMA)

Bestens bewährt hat sich die Zusammenarbeit im Bereich der Truppmann-/ und Truppführerausbildung aller Feuerwehren der Gemeinden Scharnten,

Fraham und Alkoven. In dieser **Ausbildungsgemeinschaft** werden die Feuerwehrmänner und -frauen für den Abschluss der Truppmannausbildung (Grundlehrgang) und somit auf den Einstieg in den Einsatzdienst vorbereitet. Neben den fachlichen Inhalten steht natürlich auch das Kennenlernen untereinander am Programm, was sich wiederum positiv auf die Zusammenarbeit im Einsatzfall auswirkt. An dieser Stelle herzliche Gratulation an **Jonas Habenschuss, Karola Eder und Timo Traxler**, welche diesen ersten erfolgreichen Abschluss in ihrer aktiven Feuerwehrkarriere mit Bravour meisterten und mittlerweile schon fixer Bestandteil unserer Einsatzmannschaft sind!



Die Truppmannausbildung wird gemeinsam mit den Feuerwehren der Gemeinden Alkoven, Scharnten und Fraham durchgeführt.

© Gerhard Mühlbauer

TRUPPFÜHRER-AUSBILDUNG (TFA)

Folgende Mitglieder konnten im Bereich der Truppführerausbildung Prüfungen erfolgreich meistern:

- **TFA - Modulprüfungen:** Jonas Habenschuss, Noah Kroiß und Timo Traxler.



- **TFA - Gesamtabschluss:** Lukas Atzelsberger, Karola Eder, Florian Göttfert, Andreas Gruber, Moritz Hackl, Sebastian Kager, Johannes Schoberleithner.

ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE

- **Wasserdienst Grundausbildung (organisiert durch das BFK Eferding):** Noah Kroiß
- **TS – Maschinisten Grundausbildung (organisiert durch das BFK Eferding):** Karola Eder, Moritz Hackl und Stefan Schatz
- **Zugskommandantenlehrgang:** Daniel Beisl
- **Brandschutzbeauftragten-Lehrgang:** Hannes Doppler
- **Wasserwehrlhrgang II:** Daniel Hinterberger
- **Seminar für Ausbildung in der Feuerwehr:** Gerhard Mühlbauer
- **Höhenretter – Weiterbildung:** Michael Baumann, Markus Hammer, Harald Unter, Gerald Zukrigl
- **Kranfahrzeug – Weiterbildung:** Daniel Beisl, Walter Burger, Wolfgang Eckmayr, Harald Unter
- **Sachkundeschulung für PSA gegen Absturz:** Daniel Hinterberger
- **Katastrophenschutzseminar I:** Gerhard Mühlbauer, Gerald Prückl, Gerald Zukrigl
- **Einsatzleiterlehrgang:** Gerald Zukrigl
- **Kommandantenlehrgang:** Gerald Zukrigl
- **Webinar Führungskräfte-Weiterbildung:** Michael Baumann, Martin Burger



GROSSÜBUNG ALARMSTUFE II - INSTITUT HARTEIM

Durch bautechnische Brandschutzmaßnahmen sollte ein großes Brandszenario zwar nicht vorkommen, die Tatsache, dass immer wieder Brände in vergleichbaren Einrichtungen geschehen, sollte uns jedoch zur Vorsicht mahnen.



Um für derartige Einsätze gerüstet zu sein, konnten wir im Mai 2024 im Institut Hartheim nach einigen Jahren wieder eine große Brandübung abhalten. Mit über 170 Einsatzkräften von Feuerwehren aus der Umgebung, Kräften von Samariterbund und





Der Ersatz für das TLF-A 4000 aus dem Jahr 1998 ist bestellt. Aufgrund von Langlebigkeit in Hinblick auf das Fahrgestell, das drei Jahrzehnte lang rund um die Uhr voll beladen in der Garage steht, sowie aufgrund des zum Rüstlöschfahrzeug passenden Konzeptes als auch hinsichtlich der Straßenwaschanlage in einer Hochwassergemeinde wurde entschieden, sich nicht dem Standard-Fahrzeugkonzept des Landes-Feuerwehrverbandes anzuschließen.

Rotem Kreuz, der Polizei sowie den mitwirkenden Mitarbeitern des Institut Hartheim zeigte sich diese Übung als sehr intensiv, jedoch aber auch sehr lehrreich! Bei zahlreichen Besprechungen wurde die Übungsplanung, die Nachbetrachtung und die daraus resultierenden Verbesserungen und Anpassungen erarbeitet. Hervorheben darf ich hier die Erstellung eines **organisationsübergreifenden Einsatzplanes**, welcher nun bei etwaigen Einsatzszenarien im Haus für Leitungsfunktionen als Unterstützung dient.

Für die konstruktive Zusammenarbeit darf ich mich hier bei Simon Stadler (BSB), Mag. Sandra Wiesinger (Geschäftsführung), Ing. Mag. Johann Neubauer (Bereichsleitung) sowie bei Ernst Eibensteiner (ASB Alkoven) bedanken! Einen weiteren Dank richte ich an den **stellvertretenden Landes-Feuerwehrkommandanten Michael Hutterer**, der sich trotz vollem Terminkalender die Zeit nahm, nach Alkoven zu kommen, die Übung verfolgte und durch sein Feedback einige Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigte.

FAHRZEUG-ERSATZBESCHAFFUNGEN TLF-A 4000 | KRANFAHRZEUG

Zwar stehen Ersatzbeschaffungen erst im Jahr 2026 am Plan, der organisatorische und planerische Aufwand nahm jedoch im abgelaufenen Jahr schon richtig Fahrt auf:

Tanklöschfahrzeug – TLF 4000: Nach der Zusage (Mitte des Jahres) für unser Tanklöschfahrzeug im Beschaffungsprogramm 2026 des Landes-Feuerwehrkommandos Oö, war in Anbetracht der Lieferzeiten der Fahrzeughersteller rasches Handeln gefragt. Bei einem Termin in Linz wurde das Pilotprojekt „Einheitsfahrzeug“ vorgestellt, wo die Fahrzeug-, Geräte und Beschaffungsplanung durch das LFK Oö abgewickelt wird. Für uns war schnell klar, dass diese Variante seine Vorteile, aber auch, so wie in unserem Fall, deutliche Nachteile mit sich bringt. Ausstattungen wie beim bestehenden Fahrzeug oder eine Anpassung an unser zweites, wasserführendes Fahrzeug (RLF 2000) hinsichtlich Ausbil-



Das aufgrund der neuen Funkordnung des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes als „Tank 1“ laufende Fahrzeug ist bei fast allen Brandeinsätzen erstausrückend, wird jedoch auch bei technischen Einsätzen oder bei den Booten auch als Zugfahrzeug herangezogen. 2023 rückte es in Summe 75 mal im Zuge von Einsatz- oder Übungen aus.

derung und Taktik wäre bei diesem Modell nicht möglich gewesen. Die Option für eine Eigenbeschaffung über die BBG ließ das Landes-Fuerwehrkommando noch offen und daher freut es mich umso mehr, dass wir trotz Mehrkosten durch intensive Gespräche die Gemeindeführung für das an unseren Pflichtbereich angepasste Tanklöschfahrzeug überzeugen konnten. **An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an den Gemeindevorstand sowie den gesam-**

ten Gemeinderat für die konstruktiven Gespräche und die schlussendliche Entscheidung!

Wechseladefahrzeug mit schwerem Kran – WLF-K2 KS: Dieses Fahrzeug wird durch das Landes-Feuerwehrkommando OÖ konzipiert, beschafft und als Stützpunktfahrzeug mit Stand von Dezember 2024 Ende 2025 / Anfang 2026 an die FF Alkoven ausgeliefert. Im Gegensatz zum bestehenden

Der Landes-Feuerwehrverband hat das unten dargestellte Nachfolge-Fahrzeug unseres Modells bereits bestellt. Es soll mit Infostand Dez. 2024 Ende 2025 / Anfang 2026 an die Feuerwehr Alkoven übergeben werden.



Kranfahrzeug wird dieser Fahrzeugtyp eine deutliche Steigerung der Flexibilität mit sich bringen, da durch unterschiedliche Mulden unterschiedliche Einsatzszenarien bedient werden können. Ein deutlich größeres Fahrgestell **samt Hakenlift**, ein **massiv stärkerer und größerer Kran** (mindestens 72-Meter-Tonnen) sowie eine komplett neue Steuerung bedeuten jedoch auch einen großen Schulungsaufwand, den wir neben den anderen Projekten gemeinsam meistern werden.

DANKE

Veränderung gab es im letzten Jahr auch im Bereich des Kommandos, wo Gabriel Schwertberger die Funktion als Zugskommandant Wasserdienst aus beruflich orientierten Gründen zurücklegte – Gabriel, Danke für deine Arbeit und deine Unterstützung! Die Funktion des Gruppenkommandanten „Tauchdienstes“ führt er weiterhin aus – auch hier ein Lob an das gesamte Team!

Danke an dieser Stelle auch an Michael Käfer, welcher als sein Stellvertreter nun auf die Funktion Zugskommandant vorrückte und somit im Kommando mitwirkt!

Die beiden Züge „Branddienst“ und „Technischer Dienst“ sind federführend für die Donnerstagsausbildung verantwortlich, an dieser Stelle Danke an Gerhard Mühlbauer und Thomas Beisl mit ihren Teams für die tolle Arbeit – detailliertere Infos gibt es in deren Jahresberichten.

Der Sonderdienst „Höhenrettung“ verzeichnete auch im abgelaufenen Jahr zahlreiche Tätigkeiten, danke an Markus Hammer und seinem Team für diese zusätzliche Arbeit im Feuerwehrdienst!

Abschließend darf ich mich bei allen Kameraden für die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung sowie bei den Kommandomitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken und blicke mit so einem Team optimistisch ins Jahr 2025.



© Hermann Kollinger (3)

Mit dem künftigen WLF-K2 KS zieht auch das Wechselcontainer-Zeitalter in Alkoven ein. Als Stützpunktfahrzeug bestreitet der Verband übrigens die Beschaffungskosten für die Basisausstattung.



STELLVERTRETER-ECK'

2. KDT-STV.

OBI GERALD ZUKRIGL

Gerald's Ressorts sind die Kameradschaft und der Bereich „Feuerwehrhaus neu“. Er war vor einigen Jahren neu in Alkoven und Quereinsteiger!

„**Schnelles Eingreifen von vielen Händen, die genau wissen was sie tun**“ – so würde ich versuchen, unseren Einsatzdienst bei allen freiwilligen Feuerwehren in OÖ zu verstehen. Diese schnelle Eingreifen von vielen Händen funktioniert aber nur dann, wenn auch in den ruhigen Zeiten **viel Vorbereitung** passiert ist: Ausbildung und Weiterbildung der Mannschaft und der Führungskräfte, Beschaffen und Pflegen von Ausrüstung, einerseits der persönlichen Schutzausrüstung, für die alle Kameraden selbst verantwortlich sind und andererseits der Ausrüstung, die auf den Fahrzeugen gut erreichbar und vorbildlich gepflegt verstaut ist, um diesen vielen Händen ebenjenes schnelles Eingreifen zu ermöglichen, auf das es im Einsatz nun mal ankommt. Für den Bereich „**Organisation und Kameradschaft**“ darf ich mich an dieser Stelle für die geleisteten Arbeiten ausdrücklich bedanken:

• Bei **Gerald Prückl**, der sowohl die Datenpflege in den IT-Systemen der Landes-Feuerwehrverbandes und der Feuerwehr Alkoven als auch die Führung des Schriftverkehrs innerhalb und außerhalb unserer Wehr mit besonderem Engagement und großer Genauigkeit im Detail ausgeführt. Dafür darf ich mich ausdrücklich bedanken.

• **Robert Schuhmann** führt die Finanzen mit gewohnter Akkuratess und bewältigt auch die außerordentlichen Belastungen, die sich aus dem Beitrag der Feuerwehr am Feuerwehrhausbau und dessen Finanzplanungsergebnissen ergeben. Danke Robert für Deine Arbeit im Hintergrund, die selten gesehen und noch seltener gedankt ist.

• **Wolfgang Eckmayr und Wolfgang Galyo** als Gerätewart-Team den gesamten Fuhrpark mitsamt Ausrüstung vorbildlich gepflegt und in einen neuen Wartungsplan gegossen und die Feuerwehrhäuser gepflegt. Die beiden haben ihre gemeinsame Aufgabe mit außerordentlichem Einsatz erfüllt. Danke dafür.

• Auf unserer Webseite und den Infoscreens in Fahrzeughalle und Bereitschaftsraum finden sich nahezu täglich neue Inhalte, eine Mammutaufgabe, die kaum eine Wehr so umfassend erfüllt, wie wir das tun. **Hermann Kollinger**, Dir gebührt hier ein großer Dank. Nach fordernden Einsätzen ist es auch ein großartiges Gefühl, Anfragen aus der Presse jemandem zukommen zu lassen zu können, der diese professionell beantwortet.

FEUERWEHRHAUS NEU

Ansicht von Norden (vom Lagerhaus stehend)



- „Ein Feuer wird nicht ausgefunkt“ aber, wenn wir nicht alarmiert werden, nicht zum Einsatzort finden, die lokalen Gegebenheiten aufgrund veralteter Brandschutzpläne der Risikoobjekte im Gemeindegebiet Alkovens verkennen würden oder schlecht mit einander kommunizieren könnten, wären so Menschenleben gefährdet. **Jonas Eder** und **Christian „Gü“ Lindorfer** kümmerten sich intensiv und vorbildlich im LUN-Wesen genau um diese Themen. Im Laufe des Jahres hat „Gü“ Jonas Eder in der Funktion des LUN-Kommandanten abgelöst. Danke Jonas fürs Vertreten. Danke Gü fürs „Worthalten und übernehmen“. Danke für Euer Engagement.

- Die persönliche Schutz-Ausrüstung (PSA) eines jeden Feuerwehrmitglied ist die schützende zweite Haut während des Einsatzes. Ergänzt um die „Braune“ und die Dienstbekleidung blau haben unsere Kameraden heute genau die Ausrüstung, die sie für den Dienst in unserer Wehr benötigen. Danke an **Christian Hainberger** und **Hans Käfer**, dass ihr Euch im vergangenen Jahr darum gekümmert habt, dass alle schnellstmöglich mit den notwendigen Bekleidungsgegenständen versorgt sind. Danke an Christian für Deine langjährige intensive Arbeit als Bekleidungswart. Danke Hans, dass Du als Nachfolger für Christian eingesprungen bist. Danke auch für die viele Zeit bei der Inventarisierung und persönlichen Zuordnung der Ausrüstungsgegenstände.

- Die Versorgung mit Getränken und Speisen stellt einen wesentlichen Bestandteil zur Kameradschaftspflege dar. **Karola Eder**, **Gerald Denk** und **Hannes Doppler** diese Versorgungsaufgaben übernommen und mit Bravour gemeistert. Dieses Team agiert sehr selbständig und eigenverantwortlich und hat dieses Jahr verschiedenste Feiern organi-

siert und stets die Versorgung unserer Einsatzkräfte im Blick. Danke dafür.

- **Manfred „Mike“ Mayr** ist stets am Platz, wenn es darum geht, den Kontakt mit den Reservisten zu halten und zu pflegen. Mein Dank auch dafür.

FEUERWEHRHAUS NEU

Ein besonderes Projekt war auch in diesem Jahr das „Feuerwehrhaus NEU“, das uns als gesamte Feuerwehr gefordert hat. 2024 stand unter dem Titel „**Detailplanung**“. Das Kernteam für das Feuerwehrhaus – Markus Unter, Martin Burger, Michael Baumann, Wolfgang Eckmayr, Wolfgang Galyo und Gabriel Schwertberger – hat mit mir die Planungsvorschläge der unterschiedlichen Gewerke „begutachtet“ und wir haben vielfältige Rückmeldungen an das gemeindeseitige Projektteam gegeben. Es sind viele Gedanken und Stunden in diese Planung eingeflossen. Danke dafür.



Bauverhandlung am 15. Juli 2024 als bisheriger Höhepunkt.

Es freut mich sehr, wie intensiv die vielseitigen Aufgaben des Bereichs „Organisation und Kameradschaft“ erfüllt und übertroffen wurden und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in 2025.

FEUERWEHRHAUS NEU

Ansicht von Süden (von Hartheim aus)

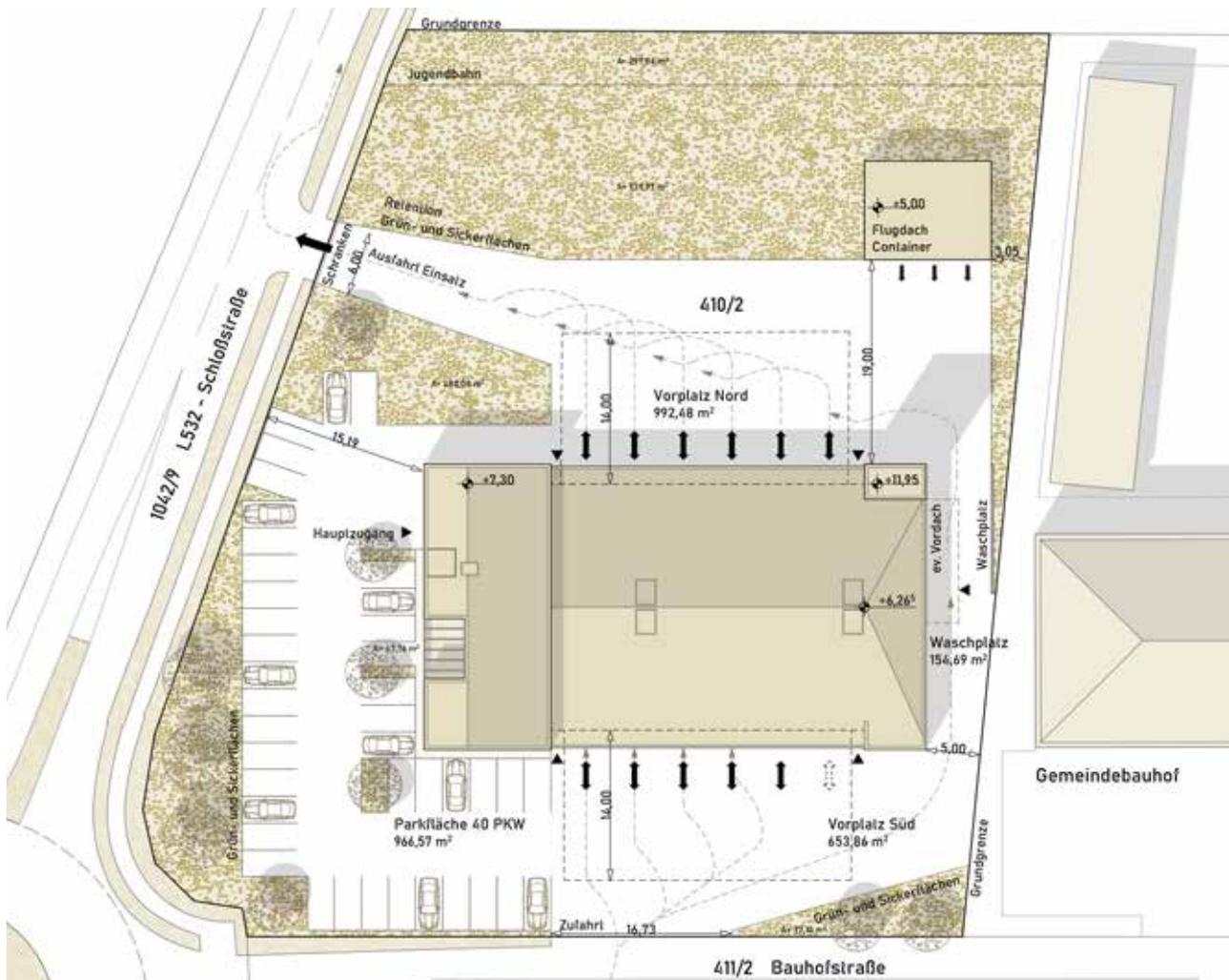


FEUERWEHRHAUS- NEUBAU

START INS 1/4-JAHRHUNDERT

Laut letztem Jahresbericht sollten sich eigentlich hier zumindest schon die ersten Baustart-Bilder befinden. Sollten – tun sie aber nicht. Es ging sich aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen einfach nicht aus. Aber: Die Ausschreibungen der Gewerke sind draußen, so dass der Baustart endlich mit Feber / März 2025 über die Bühne gehen kann.

Das kompakt ausgeführte Gebäude wird wieder – bis auf die beiden KAT-Plätze – zum Durchfahren!



Wie im letzten Jahresbericht ausführlich und auch auf der Webseite der Feuerwehr Alkoven entsprechend einsehbar, ist der geplante Neubau für die Feuerwehr Alkoven weiterhin ein Projekt, dass drei Einstellobjekte (Alte Hauptstraße 7, KHD-„Halle“ Alte Hauptstraße und alter Bauhof) endlich in ein zeitgemäßes Gebäude vereinen und den freiwilligen, unbezahlten „Mitarbeitern“ des Gemeinderessorts „Feuerwehr“ eine entsprechende Unterkunft bieten soll. Gemeinden in vergleichbarer Größe verfügen übrigens in vielen Fällen über drei bis sechs Feuerwehren (und somit auch Häuser!) Alkoven wird – als größte Gemeinde der Bezirke Eferding und Grieskirchen – übrigens von lediglich den zwei Wehren Alkoven und Polsing betreut.

AUSSCHREIBUNGEN SIND DRAUSSEN

Viele Stunden an Detailplanungen und Besprechungen sind in den letzten Wochen und Monaten im zweiten Halbjahr 2024 noch erforderlich gewesen, um unerwartete Überraschungen beim bevorstehenden Bauprojekt für das neue Gemeindegebäude „Feuerwehrhaus“ möglichst zu vermeiden. Ebenso ist es natürlich ein wichtiges Ziel, ein Gebäude zu errichten, dass die nächsten Jahrzehnte den Anforderungen entspricht. Bedingt dadurch sowie durch andere organisatorisch ungeplante Pausen und Anzeigen kam es schlussendlich zur zeitlichen Verzögerung, die den ursprünglich anvisierten Baustart mit Ende 2024 leider nicht mehr ermöglicht haben. Aber die Ausschreibungen der Gewerke sind nun endlich bei den Firmen draußen.

GUTE NACHRICHTEN KAMEN VOR WEIHNACHTEN

Auch einige differente Ansichten des Landes Oberösterreich in Hinblick auf die Mitfinanzierung des Baus durch die Feuerwehr Alkoven in horrender

“

Der für Ende 2024 anvisierte Baustart ging sich leider nicht mehr aus. Aber die Angebotseinladungen sind nun bei den Firmen, sodass mit Februar / März 2025 endlich der Bagger loslegen kann.

Höhe brachte nicht unbedingt einen zeitlichen Sprung nach vorne. Nur wenige Tage vor Weihnachten 2024 erhielt die Gemeinde Alkoven schlussendlich vom Land Oberösterreich – das aufgrund des Schlüssels der „Gemeindefinanzierung neu“ fast 70 Prozent der Errichtungskosten trägt – die fixe Förderzusage für die Errichtung des Objektes.

KLINKERSTEIN-AKTION

Die im Herbst ins Leben gerufene Klinkerstein-Aktion (siehe <https://www.feuerwehr-alkoven.at/klinkerstein/>) soll dazu dienlich sein, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände für das neue Feuerwehrhaus zu beschaffen, die seitens des Bauträgers nicht übernommen werden. „Hier hoffen wir, dass uns soweit Mittel bleiben, um das Wichtigste für die Erstphase beschaffen zu können“, so der Tenor. Aber der Altbau beherbergt nicht mehr all zu Vieles, dass mit übernommen werden kann, da man große, infrastrukturelle Neubeschaffungen in Hinblick auf den möglichen Neubau in den letzten Jahren tunlichst schon zu vermeiden wusste. Neu beworben wird die Klinker-Kampagne dann, sobald auf untem dargestellten Grundstück auch der Bagger steht.



ZUG “BRANDDIENST”

AUSBILDUNG

BI GERHARD MÜHLBAUER

Dieser Bericht gibt einen Überblick über die Schwerpunkte und Erfolge des Branddienst-Zuges im Ausbildungsjahr 2024. Gleichzeitig soll er uns dazu motivieren, weiterhin mit Engagement und Disziplin an unserer Weiterentwicklung zu arbeiten, um in jeder Situation bestmöglich helfen zu können.

Die Ausbildung ist das Fundament unserer Einsatzbereitschaft und das Rückgrat unseres Erfolgs als Feuerwehr. Im vergangenen Jahr haben wir erneut bewiesen, dass eine gezielte, praxisorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung der Schlüssel ist, um den stetig wachsenden Anforderungen unseres Einsatzspektrums gerecht zu werden.

Neben den Fahrzeugschulungen und -ausbildungen, bei denen einerseits unsere Maschinisten wieder ihr „Fahrerhakerl“ für das Jahr erhielten und andererseits für die „Nicht-Maschinisten“ ein interessantes Schulungsprogramm

geboten wurde, lag unser Fokus vor allem auf der Durchführung von Einsatzübungen mit anschließender Objektbesichtigung, um im Ernstfall eine entsprechende Ortskenntnis vorweisen zu können.

BRANDDIENSTÜBUNGEN

Die Ausbildungsreihe begann am 7. März 2024 mit einer Übung in der **Mittelschule Alkoven**. Ausgangslage war ein Kellerbrand, bei dem zwei vermisste Handwerker angenommen wurden. Ursache war ein



© Hermann Kollinger (2)

Brandausbruch bei Arbeiten im Heizhaus der Schule. Am 4. April folgte eine gemeinsame Einsatzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Pölsing in Ufer. Dabei griff ein **Autobrand auf die Fassade eines Bauernhofes** über, was eine Verrauchung des Gebäudes und die Rettung von Personen erforderlich machte.



Am 2. Mai wurde ein Lagerbrand mit Personenrettung beim **Eurospar-Supermarkt** in Alkoven beübt.



wehren, Samariterbund und Rotes Kreuz) nahmen daran teil. Vielen Dank an HBI Michael Baumann für die intensive Vorbereitung. Videos und Bericht sind auf der Internetseite zu finden!

Am 4. Juni waren wir mit unserer Teleskopmastbühne bei der FF Schönering zu einer Vorführung des Bohrlöschsystems **Drill-X** eingeladen. Dieses Gerät, das 2025 vom Landes-Feuerwehrverband auch an die FF Alkoven verlagert wird, erlaubt eine effektive Brandbekämpfung durch Wassernebel, ohne dabei das Gebäude zu fluten.

Ein großer Schwerpunkt im Übungskalender war die **Alarmstufe-II-Einsatzübung** am 25. Mai im **Institut Hartheim**. Über 170 Kräfte (neun Feuer-

Alarmstufe II-Einsatzübung im Insitut Hartheim – alle Details hierzu auf der Webseite!



© Hermann Kollinger (4)



Einen weiteren Einsatz hatte die Teleskopmastbühne am 7. Juni bei einer Übung der FF Gallsbach-Dachsberg in der Gemeinde Prambachkirchen. Angenommen wurde der **Absturz eines Paragleiters** auf das Flachdach der Mehrzweckhalle des Gymnasiums.

Am 13. Juni führten wir eine Branddienstübung bei der Firma **LS Messe Shop** durch. Hier standen Stan-



Der Wasserwerfer der Teleskopmastbühne erlaubt ordentliches Löschen von oben - sofern das Löschwasser ausreichend zur Verfügung steht.

© Markus Untert (2)



dardmaßnahmen wie das Herstellen einer Löschleitung, der Einsatz von Atemschutztrupps und Überdruckbelüftung im Fokus.

Am 18. Juli wurde ein **Traktorbrand** bei einem landwirtschaftlichen Objekt in Gstocket simuliert. Neben den sommerlichen Temperaturen stellte hier vor allem die Löschwasserversorgung eine große Herausforderung dar.

Am 18. Oktober nahmen wir mit dem Tanklöschfahrzeug und der Teleskopmastbühne an einer **Alarmstufe-II-Übung** in Fraham teil. Die Teleskopmastbühne wurde für die Brandbekämpfung von oben eingesetzt, während das Tanklöschfahrzeug die Wasserversorgung sicherstellte.

Den Abschluss bildete am 7. November eine Übung in der **Feuerverzinkerei Obermoser**. Angenommen wurde der Brand eines Elektrostaplers in einer Werkshalle. Neben der Rettung zweier vermisster



© Hermann Kollinger (3)



Personen galt es, mögliche Gefahren wie Gasflaschen zu sichern und die Löschwasserversorgung herzustellen.

Vielen Dank auch an dieser Stelle an alle Institutionen und Unternehmen, die uns bei unser Übungsplanung unterstützten. So konnten wir nicht nur immer das jeweilige Objekt nutzen bzw. danach besichtigen – auch für die zur Verfügung gestellte Verpflegung darf ich mich sehr herzlich bedanken!



© Hermann Kollinger (3)

BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Ein Highlight des Jahres war die Branddienstleistungsprüfung am 23. November. Nach intensiver Vorbereitung traten eine Gruppe in Bronze (KLF) und drei Gruppen in Silber (TLF) zur Abnahme an.

•**Bronze:** Gerhard Mühlbauer, Timo Traxler, Günther Kreindl, Karola Eder, Lukas Atzelsberger, Moritz Hackl, Jonas Habenschuss, Noah Kroiß, Gerald Zukrigl.

•**Silber 1:** Michael Käfer, Gerald Prückl, Reinhard Allerstorfer, Gerald Denk, Christian Lindorfer, Christian Meißner, Markus Wieshofer.

•**Silber 2:** Gerhard Mühlbauer, Thomas Beisl, Daniel Beisl, Andreas Gruber, Daniel Hinterberger, Gabriel Schwertberger, Christian Wolfesberger.

•**Silber 3:** Gerhard Mühlbauer, Thomas Beisl, Daniel Beisl, Andreas Gruber, Sandro Hicka, Daniel Hinterberger, Christian Wolfesberger.

DANK UND AUSBLICK

Zum Abschluss danke ich allen Kameraden, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt meinen Gruppenkommandanten Sandro Hicka und Daniel Beisl, ohne deren tatkräftige Hilfe die Ausübung meiner Funktion nicht möglich wäre.

Ich danke allen Teilnehmern für ihre Disziplin und ihren Einsatz. Es war beeindruckend, wie viel weitere ehrenamtliche Zeit in die Feuerwehr investiert wurde – zusätzlich zu Einsätzen und anderen Übungen!“

Bl Gerhard Mühlbauer

© FF Alkoven





ZUG “TECHNIK”

AUSBILDUNG

BI THOMAS BEISL

Einblick in den technischen Zug von Christian Wolfesberger und Thomas Beisl.



Die Feuerwehr blickt auf ein intensives und lehrreiches Übungsjahr zurück. Unter dem Motto „Sichern, Öffnen, Finden“ standen 2024 zahlreiche Trainings und Schulungen im Mittelpunkt, die die Einsatzkräfte auf unterschiedlichste Szenarien vorbereiteten.

Sicherung von Decken und Gebäuden

Im Frühjahr wurde die Handhabung von Deckenstehern geübt, die bei einsturzgefährdeten Gebäuden zum Einsatz kommen. Die Feuerwehr ist damit in der Lage, Deckeneinbrüche zu sichern und gefährliche Strukturen zu stabilisieren.

Tür- und Fensteröffnung für Rettungseinsätze

Ebenfalls im Frühjahr wurde der Umgang mit schonenden und gewaltsamen Öffnungstechniken auf-



© Hermann Kollinger (2)

gefrischt. Dies ist vor allem bei Personenrettungen von großer Bedeutung, wenn Türen oder Fenster schnell und sicher geöffnet werden müssen.

Motorkettensägen-Trainingstag

Mehrere Mitglieder hatten am 3. Februar 2024 die Gelegenheit, im Zuge einer internen Weiterbildung den Umgang mit der Motorkettensäge zu erlernen oder ihr vorhandenes Wissen zu erweitern. Zu die-

sem Zweck stand auch echtes Schadh Holz (gelagert und im Wald stehend) zur Verfügung.

Bergen von Lkw und Abschleppen von Fahrzeugen

Ein Highlight des Sommers war eine Übung am Gelände der Landesfeuerwehrschule. Dabei wurde das sichere Aufrichten und Bergen von Lkws trainiert. Ergänzend dazu fand eine Schulung zum richtigen Abschleppen und Verzurren von Pkws statt, um auch bei komplexen Bergungsarbeiten optimal vorbereitet zu sein.

Personenrettung aus Aufzügen

Dank der Unterstützung der Firma Kone konnte die Feuerwehr praktische Übungen zur Rettung aus unterschiedlichen Liftmodellen durchführen. Mit den zunehmenden Liftanlagen in der Gemeinde ist

© Jonas Eder



Bild unten: Basisschulung: „Sammeln von Geräten ,Was brauche ich bei Einsatz X“

© Christian Wolfesberger



diese Schulung ein wichtiger Schritt, um im Ernstfall schnell, effizient und möglichst beschädigungsfrei helfen zu können.

© Michael Baumann



Großübung mit Hundestaffel

Eine besondere Großübung wurde gemeinsam mit der Hundestaffel des Samariterbundes und der Feuerwehr Pölsing durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit Suchhunden wurde intensiviert, um Vermisstenfälle effektiver abarbeiten zu können. Begleitet wurde dies durch eine interne theoretische Schulung zur Thematik „Suchaktionen“.



Gassuche bei Türöffnungen

Den Abschluss des Übungsjahres bildete eine Schulung zum richtigen Einsatz des Gasmessgerätes. Bei Türöffnungen kann das Gerät frühzeitig vor gefährlichem Gas warnen, was die Sicherheit der Einsatzkräfte und betroffener Personen erheblich erhöht.

NEUE EINSATZMITTEL

Glas-EX-Turbo ersetzt „Glasmaster“: 2024 wurde der neue Glas-EX-Turbo erfolgreich getestet und im RLF integriert. Das Gerät ermöglicht ein präzises und splitterfreies Schneiden von Fahrzeugscheiben – ein großer Vorteil bei Verkehrsunfällen, da weniger Glassplitter und Glasstaub entstehen. Für verunfallte Insassen ist diese Methode zudem angenehmer, da keine Säge in den Fahrzeuginnenraum eindringt. Der bisher genutzte „Glasmaster“ bleibt als Reserve im KLF einsatzbereit.

Neues Hebekissen für Lkw-Unfälle: Ein weiteres wichtiges Gerät wurde für den Kran erneuert: Das 67-Tonnen-Hebekissen musste aufgrund von Beschädigungen ersetzt werden. Mit dem neuen Hebekissen sind wir wieder optimal für Unfälle mit schweren Fahrzeugen gerüstet.

FAZIT 2024

Das abwechslungsreiche Übungsjahr sowie die Anschaffung moderner Geräte haben die Schlagkraft der Feuerwehr erneut gesteigert. Die Einsatzkräfte sind somit bestens auf die Herausforderungen vorbereitet, die sie im Ernstfall erwarten könnten. Interessierte können sich auch hier auf der Webseite intensiver in die Materie einlesen.



© Hermann Kollinger (3)



WASSER-ZUG

SONDERDIENST

BI MICHAEL KÄFER

Michael Käfer übernahm Mitte des Jahres 2024 den Wasserzug, dem die Bereiche der Aktivitäten mit den Booten und Zillen angehören.

Ich darf heuer zum ersten Mal auch einen Bericht verfassen und einen Einblick in das vergangene Jahr geben.

WARTUNG ZUM BEGINN

Wie gewohnt und schon alljährlich starteten wir im März mit der Wartung unserer Zillen. Das vorangehende Abschleifen der Zille ist für sehr gut befunden worden und wurde auch 2024 wieder durchgeführt, bevor die Zillen wieder den schützenden Anstrich erhielten.

START IN DIE ZILLENSAISON

Gleich eine Woche später wurde die Zillen-Saison offiziell mit der Zillenfahrerbesprechung eröffnet.



© FF Alkoven (2)

Gut Gepflegtes hält bekanntlich länger – eine von sehr vielen Eigenleistungen der Feuerwehr Alkoven.





Der scheidende Zugskommandant Gabriel Schwertberger hatte sich Ach gleich 2x zu hoch gepokert. Sein Ehrgeiz wurde gleich doppelt mit einem Wassergang „belohnt“.

© Michael Käfer (2), FF Alkoven



Mit Michael Käfer meisterte die Polsinger Feuerwehrfrau Janine Ropos als erste Dame in Alkoven das WLA in Bronze.

Dort wurde – wie im letzten Jahr besprochen – das Training zum Innbach verlegt. Unsere älteren Kameraden kannten den Platz sehr gut, da wir bei der „Pichler Kathi“ (heute Schuhmann) trainierten.

Kameradschaft – ein wichtiger Baustein in jeder Feuerwehr.



Die Vorteile dieses Trainingsortes lagen im kurzen Weg zum Training als auch in den unterschiedlichsten Gegebenheiten von Untergrund und Fließgeschwindigkeiten, wodurch wir uns auf sehr Vieles vorbereiten konnten.

Im April konnten **Noah Kroiß** die Wasserdienst Grundausbildung im Bezirk bzw. **Sebastian Kager** feuerwehrintern absolvieren. Somit gibt es wieder zwei neue Zillenfahrer in unserer Mitte.

Hinterberger Daniel wagte sich heuer auf den Wasserwehrwehr II-Lehrgang in die Landes-Feuerwehrscheule, wo man nur beste Rückmeldungen erhielt – auch wenn er einen hochrangigen Kollegen aus der Landesebene zurechtstutzt, wenn dieser in der Zille nicht spurt.

HERAUSFORDERUNG IN ACH AN DER SALZACH

Anfang Juni waren die Zillenfahrer dann, um gut vorbereitet zu sein, in Ach/Salzach zur Zillenvorfahrt. Mitte Juni war es so weit: Wir durften zum Bewerb antreten und konnten auch wieder jungen Kameraden zum Abzeichen verhelfen. Wir dürfen hier **Noah Kroiß** und **Sebastian Kager** sowie unserer Kameradin **Janine Ropos** aus Polsing zum WLA in Bronze recht herzlich gratulieren. Janine ist die erste Dame im Gemeindegebiet Alkoven mit einem WLA Abzeichen. **Stefan Schatz** gratulieren wir zum WLA in Silber.

DER WECHSEL

Mitte des Jahres standen auch für mich zwei große Veränderungen an, zum einen weil ich zum zweiten Mal Vater wurde – hier nochmals ein Danke für das schöne Storchaufstellen – zum anderen weil unser bisheriger Zugkommandant Gabriel Schwertberger sein Amt aus beruflichen und familiären Gründen zurücklegte und „nur“ mehr die Tauchergruppe leitet. Ganz unbekannt war mir diese Vorgehensweise aber nicht, da Gabriel und ich diesen Wechsel entsprechend vorbereitet hatten und einem flüssigen, einfachen Wechsel nichts im Wege stand. Dir, Gabriel, ein großes Danke für deine gute Arbeit vor mir und Danke für deine Bereitschaft, die Tauchergruppe weiterhin zu führen. Danke auch an Niklas Unter, der mit Selbstverständlichkeit als mein Stellvertreter nachgerückt und mein Stütze im Hintergrund ist.

„HAKERL“ KÜNFTIG AUCH BEI DEN BOOTEN

Im Kommando haben wir uns entschlossen, einige Kleinigkeiten zu verändern: Es wird in Zukunft

die Möglichkeit geben, nicht nur beim regulären Training Erfahrung zu sammeln, sondern auch bei Bewerbungen, welche die Moral und Motivation fürs Training anheben sollten. Weiters wird sich auch für unsere Schiffsführer etwas ändern. Ab 2025 wird es eine Liste geben, wo Bootsfahrten mit einem „Hakerl“ aufgezeichnet werden. Jeder Schiffsführer soll innerhalb von zwei Jahren mit jedem Boot einmal gefahren sein.

Ein Jahr mit vielen Wechsel und Terminkollisionen ist vorüber und nur knapp sind wir an einem Hochwasser vorbei gerauscht. Ich wünsche euch und uns ein spannendes und unfallfreies Jahr 2025!



© Hermann Kollinger (2)

HÖHENRETTER

SONDERDIENST

HBI D.F. MARKUS HAMMER

Verzeichnete das Höhenretterteam 2023 noch die bislang meisten Alarmierungen, war es 2024 in diesem Sonderdienst wieder etwas ruhiger. Das heißt jedoch nicht, es wäre nichts los gewesen.

Die Höhenretter der Feuerwehr Alkoven wurden im letzten Jahr 2024 zu sieben Anlässen alarmiert – etwa halb mal so häufig als 2023:

- 05.03. Kind auf Baum eingeklemmt (Pasching)
- 01.04. Baum droht auf Haus zu stürzen (Straßham)
- 14.04. Paragleiter in Baum (Hofkirchen)
- 16.05. Sicherungsarbeiten Maibaum (Alkoven)
- 29.06. HR-Alarmierung (Prambachkirchen)
- 01.08. Person in Schacht (Aschach)
- 06.08. Anforderung Motorradunfall (Hofkirchen)

AUS- UND WEITERBILDUNG

Neben vielen keinen Gruppenübungen durchschnittlich alle zwei Wochen sowie laufenden Unterweisungen und Übungen bei anderen Feuerwehren im Bezirk Eferding im Bereich Absturzsicherung sowie die alljährliche Unterstützung der Truppmann-Ausbildung wurden drei größere Übungen abgehalten:

- Übung Lagerhaus Alkoven



© Michael Baumann (3)



Bild oben: Unterstützung durch die Fa. Wald- und Gartenservice Eder.
Bild rechts: Einzelne Teammitglieder sind im Oö. Landes-Feuerwehrverband auch als Ausbilder tätig.



© Hermann Kollinger, Harald Unter (2)

- Unterstützung Jugend Rot Kreuz des Bezirkes Rohrbach
- Übungsvormittag im Dezember

mich aufgrund meiner beruflichen Veränderung im vergangenen Jahr sehr würdig und kompetent vertreten hat.

PROJEKT „WETTERSCHUTZKLEIDUNG“

2024 konnte das Projekt „Wetterschutzkleidung“ durch die Unterstützung mehrerer Firmen des Bezirkes Eferding (da das Team überörtlich agiert) dankenswerterweise verwirklicht werden. Ohne dieser Hilfe wäre eine Umsetzung in der Qualität nicht möglich gewesen. Umso mehr gilt unser Dank den Unterstützern:

- **Wald- und Gartenservice Eder** für Regenjacken
- **Taxi Hammer** für Windschutzwesten
- **Fa. Axenda Sport** für das Bedrucken der Windschutzwesten
- **Maschinenring Eferding** für Regenhosen

EIN ZUSATZAUFWAND

Abschließend gilt allen Mitgliedern des Höhenretter-Teams ein großer Dank für die Übernahme der Verantwortung und die Bereitschaft zum Mitarbeiten im Sonderdienst – zusätzlich zu ihrem „normalen“ Dienst oder auch Funktionen bei der Feuerwehr Alkoven.

Besonders erwähnen und danken darf ich abschließend Martin Gebhartl. Er hat 2024 die Funktion des Stützpunktleiters-Stellvertreter übernommen und



TAUCHERGRUPPE

SONDERDIENST

HBM D.F. GABRIEL SCHWERTBERGER

Die neue, meist kleinere Alarmierungsvariante des Landes-Feuerwehrverbandes bei Taucheinsätzen brachte dem Tauchdienst in Alkoven in ruhiges Einsatzjahr 2024.

Der Start ins Jahr 2024 erfolgte zeitig im Vergleich zu vergangenen Jahren – bereits im Jänner konnten wir nach einer Kaltwetterphase eine **Eisretterschulung** schon fast wie gehabt in der Gemeinde Schottergrube abhalten.

SUCHE UNTER FRACHTER

Die nächste planmäßige Ausbildung fand ein wenig später am 27. April bei Betriebsfeuerwehr voest alpine in Linz statt. Hierbei wurde eine **Personensuche an einer Kette** beübt. Eine Besonderheit bestand bei dieser Übung darin, dass die Taucher in A-Booten von der Traunmündung ca. 500 m hinauf in die Traun gebracht wurden. Die Vorbereitungen für die Leinensuche musste auf engstem Raum im Boot durchgeführt werden. Oben drauf startete der Suchbereich oberhalb eines Frachtschiffs, das in der Traun festmachte. Somit musste die geübte Truppe der FF Alkoven auch

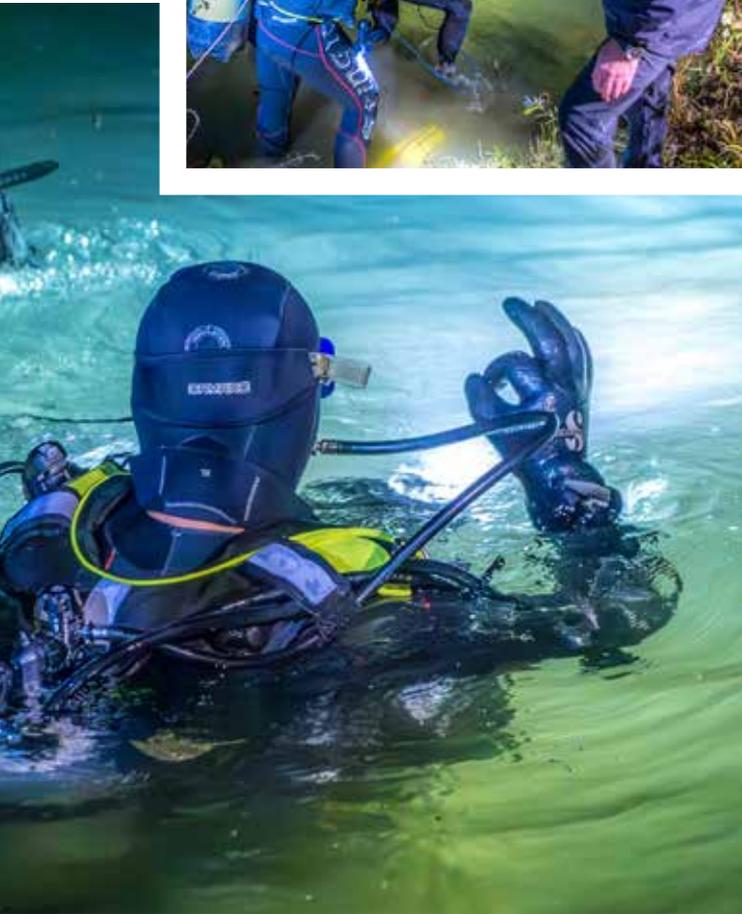


bei Nullsicht unter dem Frachter die Suche durchführen – unterhalb des Frachters ging's dann zügig in der Strömung in Richtung Donau. Nach 30-minütigem Tauchgang wurde die Suche beendet, da aufgrund der enormen Länge des abzusuchenden Bereiches von Haus aus mehrere Abschnitte gebildet wurden.





© Hermann Kollinger



SICHERUNGSTAUCHER BEI NACHT-DIENST-ÜBUNG AUF DONAU

Am 11. Mai unterstützten wir eine **Nachtübung** des Roten Kreuzes auf der Donau mit Sicherungstauchern. In weiterer Folge stand die **Stützpunkt-**



woche am Attersee auf dem Programm, wo die Kameraden samt Familien ein angenehmes, verlängertes Wochenende hatten. Bei einigen Unterwasserarbeiten, Nacht- und Orientierungstauchgängen verbreitete sich zudem aber auch entspannende, kameradschaftliche Stimmung. Gleiches war bei der Teilnahme an der **Taucherweiterbildung**, die seitens des Landes-Feuerwehrkommandos als Lehrgang Ende August abgehalten wurde, der Fall. Das gesamte Jahr wurden verschiedene Übungstauchgänge in diversen Gewässern durchgeführt.

TAUCHER TÖDLICH VERUNGLÜCKT

Am Abend des 17. November erreichte uns mit der Alarmierung zu einem Taucheinsatz mit den Stichworten „vermisster Taucher, keine Luftblasen zu sehen“ ein tragischer Einsatzauftrag. Nach der Ankunft unsererseits in Feldkirchen an der Donau konnten die zuvor eingetroffenen Kräfte aufgrund von vereinzelt aufsteigenden Luftblasen den verunglückten Taucher lokalisieren und die Rettung einleiten. Leider kam für den erfahrenen Taucher – ein im Landes-Feuerwehrverband als Tauchausbilder engagierter Mann – jede Hilfe zu spät. In Erinnerung gedenken die Taucher der Tauchergruppe Alkoven dem verunglückten Kameraden!

Mit der Teilnahme und der anschließenden **Präsentation der Taucher** bei der internen Beübung einer Suchaktion nahm das Jahr langsam die Fahrt in Richtung Ende auf. Die Taucherweihnacht in Aschach und der standardmäßige Altjahrestauchgang am 31. Dezember bildeten den Abschluss 2024.

All meinen Kameraden wünsche ich für das kommende Jahr ein unfallfreies Tauchen und immer einen Schluck Luft in der Flasche.

Gut Luft
Schwert



FEUERWEHRJUGEND

UNSER NACHWUCHS

Nachwuchsarbeit ist unerlässlich, kommt der Großteil der nächsten Generation doch vorwiegend aus den Reihen der Jugend. Auch bei dieser tat sich 2024 wieder so einiges.

Ein spannendes und abwechslungsreiches Feuerwehrjugendjahr 2024 liegt hinter uns. Mit diesem Bericht informieren wir über die Tätigkeiten unseres Feuerwehrynachwuchses in den 12 Monaten 2024.

DIE ERPROBUNGEN

Bereits am 13. Jänner begannen wir mit der Vorbereitung für die Erprobung, bei der an den Jugendsamstagen die verschiedensten Kommandomitglieder einen Teilbereich aus ihrer Tätigkeit präsentierten. Da Lernen bekanntlich nicht alles ist und schon gar nicht immer Spaß macht, lockerten wir das Programm mit einem Besuch des Jump Dome (Indoor Trampolin Park) in Leonding auf.

Am 16. März 2024 wurden durch die beiden Feuerwehrkommandant-Stellvertreter Hauptbrandinspektor Michael Baumann und Oberbrandinspektor Gerald Zukrigl die Erprobungen abgenommen und durch Kommandant Abschnittsbrandinspektor Martin Burger überreicht. Die erste Erprobung absolvierte dabei

Alexander Käfer. Der zweiten Erprobung unterzogen sich **Julian Fercher, Julian Galyo, Jan Göttfert, Paul Kainberger, Lorenz Wöckinger** und **Samuel Wögerbauer**. **Tobias Freudenthaler, Kilian Kager** und **Leo Wöckinger** meisterten ihre inzwischen dritte Erprobung. Die vierte Erprobung absolvierten **Gabriel Kreindl** und **Elias Kroiß**. Die fünfte und damit letzte Erprobung (als Vorbereitung auf das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold) meisterten **Maximilian Kastner** und **Andreas Koschan**.

„ELTERNSPRECHTAG“

Im Anschluss fand – wie jedes Jahr – der Elternabend statt, wo wir den Mamas und Papas der Jungs einen Rückblick gaben, aber auch einen Ausblick über die anstehenden Aktivitäten vermitteln durften.

START IN DIE BEWERBSSAISON

Unseren Start in die Bewerbssaison begannen wir am 23. März mit dem Aufbau der Bewerbsbahn hinter



der Mittelschule – schließlich wollten wir die tollen Ergebnisse des Vorjahres bestätigen.

Weiters beteiligten wir uns am 13. April 2024 bei der alljährlichen Flurreinigung in unserer Gemeinde. Am 11. Mai fand der Abschnittsbewerb (Jugend) in Hinzenbach statt. Bei der Alkovener Feuerwehrjugend war es für den Großteil der Gruppe – nicht alle nahmen daran teil – eine absolute **Premiere**. Es war ihr allererster Bewerb. Entsprechend groß war natürlich auch die Aufregung und Herausforderung für die Jugendlichen.

PFINGSTLAGER

Um uns etwas von den Trainingstagen und Bewerben zu erholen, starteten wir vom 17. - 19. Mai in die Plättenhütte direkt am Innbach, wo unser bereits zur Tradition gewordenes Pfingstlager stattfand. Ein besonderer Gruß galt unseren Gästen aus



© Gerhard Mühlbauer und Karola Eder



Regenstauf, die uns heuer wieder besuchten. Bei einem abwechslungsreichen Programm (beispielsweise den Besuch bei der Berufsfeuerwehr Linz, Schlauchkegeln, Bauerngolf, Potscha, Zillenfahren und vieles mehr) verbrachten wir drei schöne Tage in der Au.

BEZIRKSBEWERB

Finklham war am Samstag, dem 22. Juni 2024, Schauplatz des diesjährigen Bezirkswertes. Nach



Der Abschnittsbewerb in Hinzenbach war für die meisten Teilnehmer Werbepremiere.

zwei fehlerfreien Hindernisläufen (Bronze in 65,80 Sekunden und Silber in 62,58 Sekunden) ging es voller Motivation zum Staffellauf. Bei diesem schlichen sich bei der Bronzegruppe ein kleiner Fehler und somit +10 Fehlerpunkte (87,48+10) ein. Die Silberpartie konnte auch den Staffellauf fehlerfrei mit einer Zeit von 86,73 Sekunden absolvieren. Am Ende des Tages reichten die zwei fehlerfreien Läufe der Silbergruppe für den hervorragenden 4. Platz



(Bronze 13.). Weiters konnten Alexander Käfer und Ardi Morina das FJLA in Bronze sowie Samuel Wögerbauer, Leo Wöckinger und Jan Göttfert das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber absolvieren.

BEZIRKS-JUGENDLAGER

Vom 15. bis 18. August 2024 fand als Highlight im Jugendkalender nach der vorjährigen Pause wieder das Bezirksjugendlager in Popping, statt wo wir mit neun Jungs und vier Betreuer teilnahmen. Bei sehr sommerlichen Temperaturen wurde ein abwechslungsreiches Programm mit Nachtwanderung, Lagerolympiade, Nassbewerb, Firecup etc. absolviert



bei dem auch ein Besuch im Freibad Eferding nicht fehlen durfte. In der Nacht auf Samstag gelang es den Jugendgruppen Alkoven und Polsing in Zusammenarbeit mit Fraham und Hilkering sogar die Bezirksjugendfahne zu stehlen, wodurch sie sich als Auslöse ein Getränk verdienten. Beim abschließenden Lagerabend am Samstag führten die Alkovner Jungs ihre einstudierte Showeinlage „Die drei Tenöre“ auf.

WISSENSTEST

Nach der anschließenden Sommerpause begannen wir am 14. September wieder mit unserer Jugendstunde um sich für den Wissenstest vorzubereiten. Am 9. November 2024 vormittags fand dieser wie üblich wieder in Hinzenbach statt. Mit Stolz ergingen die Abzeichen in Bronze an **Alexander Käfer** und **Paul Kainberger**. Silber erhielten **Julian Galyo**, **Jan Göttfert**, **Lorenz Wöckinger** und **Samuel Wögerbauer**. Ihr letztes Wissenstestabzeichen, jenes



© Gerhard Mühlbauer und Karola Eder

in Gold, holten sich **Maximilian Kastner**, **Elias Kroiß** und **Gabriel Kreindl**. Am Nachmittag startete dann der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, bei dem man das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend erreichen kann. Hier gratulieren wir **Maximilian Kastner** und **Andreas Koschan** zur erfolgreichen Absolvierung!





In der Weihnachtsbäckerei – gesungen wurde weniger, dafür jedoch ordentlich gebacken!

FUSSBALL UND KEKSE

Nach diesen intensiven Ausbildungstagen war dann wieder körperliche Betätigung angesagt – somit ging es in den Turnsaal, bei dem die Jungs ihre fußballerischen Talente unter Beweis stellen durften. Als vorweihnachtliches Highlight ging es dann am 14. Dezember erneut in die Mittelschule, dieses Mal jedoch in die Schulküche zum gemeinsamen Backen von Weihnachtskekse. Dabei wurde unter professioneller Anleitung von Jugendhelferin Karola Eder fleißig Teig ausgerollt, ausgestochen und dekoriert. Mit viel Kreativität und Liebe zum Detail entstanden zahlreiche bunte Kekse – vom klassischen Butterplätzchen bis hin zu kunstvoll verzierten Lebkuchen. Auch das eine oder andere Experiment durfte nicht fehlen.

Zum Abschluss des Jugendjahres verteilten wir dann noch am 24. Dezember beim Eurospar in Alkoven das Weihnachtslicht.

Wir schauen voller Zuversicht ins Jahr 2025 und in die Zukunft der FF Alkoven, die mit solch' motivierten Jugendlichen auch in kommenden Jahren ihre Schlagkraft wie gewohnt halten wird.

NEUZÄNGE UND WECHSEL

2024 neu in die Jugend eingetreten sind **Ardi Morina** sowie gegen Jahresende **Ben Kollinger** und **Tim Kollinger**.



In den Aktivstand übergetreten sind **Maximilian Kastner**, **Andreas Koschan** und **Leon Moser**.

MIT 9 GEHT'S LOS

Mit 2025 starten wir den Jugendbetrieb übrigens mit 9 Jahren. Auch eine notwendige Maßnahme, um mit dem „Konkurrenzdruck“ halbwegs mithalten zu können.



Das Weihnachtslicht wurde am 24. Dezember bei der Kapelle in Straßham übernommen und im Anschluss bei Eurospar in Alkoven verteilt.

EINSÄTZE

2024

■ 279 GESAMTEINSÄTZE

258 TECHNISCHE HILFELEISTUNGEN

21 BRANDEINSÄTZE

■ MENSCH UND TIER

12 PERSONEN GERETTET / AUS NOTLAGEN BEFREIT

1 PERSONEN TOT GEBORGEN

1 TIERE GERETTET / BEFREIT

■ EINSATZLEISTUNG

2.429 FREIW. EINSATZ-ARBEITSSTUNDEN

1.998 KRÄFTE IM EINSATZ

■ STARK UND SCHWACH

66 EINSÄTZE IM JUNI

8 EINSÄTZE IM JÄNNER





© Hermann Kollinger



© Leonie Wiesmüller



© Harald Untert

Monat	Techn. Einsätze	Brand-einsätze	Gesamt
Jänner	6	2	8
Februar	12	3	15
März	10	1	11
April	12	1	13
Mai	11	2	13
Juni	62	4	66
Juli	36	1	37
August	44	3	47
September	34	1	35
Oktober	13	1	14
November	10	-	10
Dezember	8	2	10

Erste / letzte Hilfeleistung 2024	
Erster Einsatz:	03.01.2024 Kanalarbeit / Wasserschaden
Letzter Einsatz:	26.12.2024 Pkw-Frontalkollision mit Baum

2024	TECHNISCHER EINSATZ	2023
48	Arbeiten nach Elementarereignissen	37
11	Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall	21
23	Berge-, Hebe-, Transportleistung	38
14	Binden / Auffangen von Flüssigkeiten	10
5	Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)	25
76	Entfernen von Insekten und Reptilien	50
-	Fehlalarm	2
11	Freimachen Verkehrswege	24
2	Höhenarbeiten (Teleskopmastbühne)	6
3	Liftöffnung	-
2	Lotsendienst	5
1	Messarbeit (Temperatur, Gas)	2
1	Notstromversorgung	-
-	Personensuche	1
15	Pumparbeit	13
7	Retten / Befreien v. Menschen in Notlage	6
3	Retten / Befreien v. Menschen Verkehrsunfall	-
6	Straßen- / Kanalreinigung	7
1	Tierrettung	-
1	Taucheinsatz	1
1	Transportleistung	-
14	Türöffnung	10
3	Unterstützung anderer Organisationen	3
-	Wassertransport	5
9	Wasserversorgung	1



© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

© Hermann Kollinger

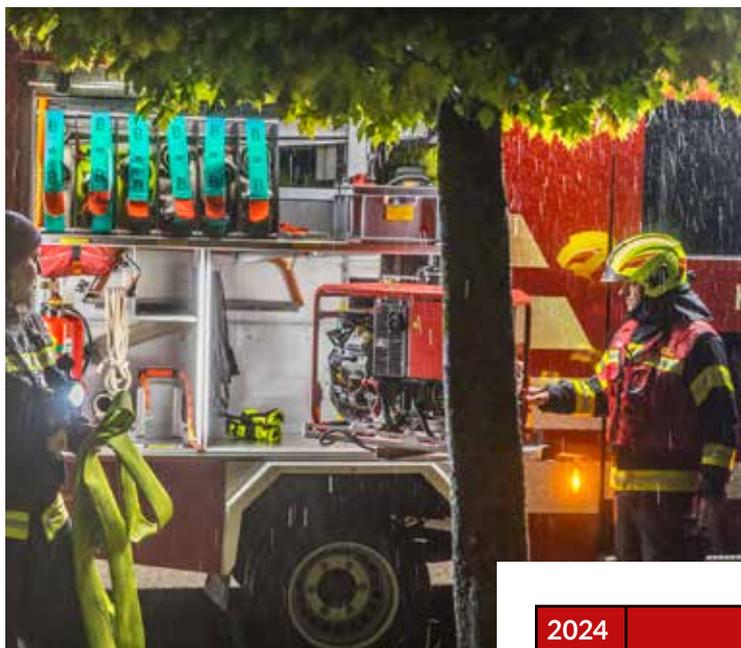
Details zu den jeweiligen Einsätzen finden Sie auf www.feuerwehr-alkoven.at



© Laumat.at / Schürerer

INGESETZTE FAHRZEUGE GERÄTE		
FAHRZEUG	EINSATZ	ÜBUNG DIENST
KRAN	35	26
LAST	116	23
TMB 32	31	32
RLF-A 2000	70	31
TLF-A 4000	50	62
KLF	65	73
MTF	16	57
A-BOOT	1	2
FRB-BOOT	1	1
R-BOOT	-	1
ABSCHLEPP	3	--

ENTWICKLUNG DER EINSÄTZE			
2017	184	2021	177
2018	202	2022	193
2019	161	2023	289
2020	163	2024	279



© Hermann Kollinger



© Matthias Lauber



© Markus Hammer

2024	BRANDEINSATZ	2023
3	Brandmeldealarm	1
1	Fahrzeugbrand	1
-	Brandverdacht	-
-	Brandwachdienst	2
3	Brand landw. Objekt	1
3	Brand Gewerbe / Industrie	2
6	Brand Wohngebäude	5
-	Brand sonstige Gebäude	3
5	Brand sonstige Objekte	3

EINSATZ EIN AUSZUG AN IMPRESSIONEN

Die Fülle der getätigten Hilfeleistungen sowie das vorhandene Dokumentationsmaterial würden den Rahmen dessen sprengen, was vermutlich gelesen wird. Somit finden Sie im Anschluss einen Querschnitt. **Details können Sie auf der Webseite nachlesen.**

Auch 2024 sparte weder vom Umfang als auch von der Streuung nicht an Aufgaben, die es seitens der Mitglieder der Feuerwehr Alkoven abzarbeiten galt und somit auch ein breit gestreutes Spektrum an Ausbildung verlangt:

Mehrere größere Brände (überörtliche Hilfeleistung), Verkehrsunfälle, Bergungseinsätze in den verschiedensten Facetten, Einsätze am Gewässer,

unterstützende Assistenz-Einsätze mit dem Kranfahrzeug, Tür- und Aufzugsöffnungen, Unwetter, Höhenretter- und Taucher-Einsätze, Betriebsmittelaustritte, Tierrettungen, das simple Freimachen von Verkehrswegen oder eine großen Anzahl an Insekteneinsätzen prägten die 12 Monate in verschiedenen Intensitäten. ■

AUSLAUFEN VON ÖLEN

Mehrfach rückte die FF Alkoven auch 2024 wieder sowohl auf Straßen, aber auch Gewässern aus, um ausgetretene Betriebsmittel wieder zu binden bzw. aufzufangen.



© Hermann Kollinger



© Gerald Denk



© Hermann Kollinger

INSEKTEN, REPTILIEN

Allen voran Wespen waren es, die das Team den Sommer über sehr intensiv gefordert haben. Einmal galt es auch, eine Schlange in einer Garage einzufangen.



© Mrotiz Hackl (2), Gerald Denk

TÜREN | AUFZÜGE

Im Vergleich zu anderen Jahren waren 2024 vermehrt Türöffnungen mit verletzten Personen zu verzeichnen. Auch der eine oder andere Lift versagte seinen Dienst.



© Hermann Kollinger (3)

VERKEHRSUNFÄLLE

Verkehrsunfälle mit Einklemmten blieben 2024 aus – mehrmals waren jedoch Verletzte schonend aus ihren Fahrzeugen zu heben (beispielsweise mit Spineboard).



© Hermann Kollinger (8), Sandro Hicka (1)



BRÄNDE

Mehrere Assistenz-Einsätze waren bei Großbränden in umliegenden Gemeinden erforderlich (Teleskopmastbühne und Tanklöschfahrzeug), in Alkoven selbst waren nur kleinere Brände zu verzeichnen.



© Hermann Kollinger (2), Lukas Atzeisberger, Timo Traxler, Fotokerschi/Bayer (3), Laumat.at (2)

PERSONENRETTUNG & -BERGUNG

Höhenrettung & Tauchdienst waren mit Personenrettung bzw -bergung konfrontiert (Aschach & Feldkirchen).



© Karo Eder, Timo Traxler, Hermann Kollinger



AM DONAU-HOCHWASSER KNAPP VORBEI



© Harald Unter (4)

Stabsdienst mit der Gemeinde im Zuge der steigenden Donaupegel im Juni – Alkoven schrammte am Hochwasser vorbei! Aufgrund der vorübergehend prognostizierten Pegel mussten vorsorglich die Zillen aus der Plattenhütte geräumt und zum Feuerwehrhaus gebracht werden.



UNWETTER | STÜRME

Wie schon 2023 waren auch 2024 mehrfach Hilfeleistungen nach Unwettern oder Stürmen erforderlich. Auch der Keller im Fw-Haus war einmal betroffen.



© Hermann Kollinger (4), Markus Wieshofer, Thomas Beisl



BRANDMELDE-ALARME

Die Anzahl der Melderalarme hielt sich in Grenzen, hatten aber auch ganz nette Auslörsachen wie ein Luftballon im Kulturtreff im Schloss Hartheim.



© Hermann Kollinger, Gerhard Mühlbauer

DER GROSSE REGEN

Der große Regen Mitte September brachte trotz der enormen Wassermengen zum Abschluss einige Einsätze mit sich.



© Hermann Kollinger



DIVERSE BERGUNGEN

Innerhalb und außerhalb des Gemeindegebietes war der Einsatz des Kranfahrzeuges auch 2024 häufiger gefragt.



© Hariad Untert, Martin Burger, Hermann Kollinger



© Hermann Kollinger (3)



DIVERSES

Auch das Freimachen von Straßen gehörte einmal mehr zu unseren Aufgaben – oder das Bergen eines Bootes mit Motorausfall auf der Donau.



© Markus Hammer, Sandro Hicka

GLÜCK ZUM SCHLUSS

Riesenglück für zwei Pkw-Insassen beim letzten Einsatz 2024 bei Frontalkollision mit Baum. Sie konnten leicht verletzt aus dem Auto steigen!



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

REELS ERGÄNZEN MEDIALE PRÄSENZ

HBM D.F. HERMANN KOLLINGER

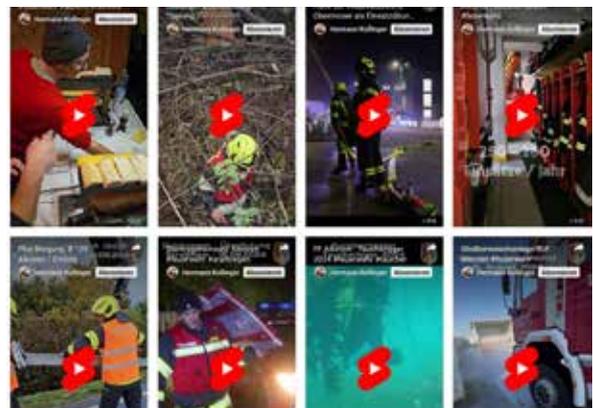
Die Webseite der Feuerwehr Alkoven sowie die damit verbundenen social media Präsenzen lassen unsere Botschaften inzwischen recht große Kreise ziehen – oft bleibt das Wissen um Freiwilligkeit dennoch im Dunklen.

Seit 24. Dezember 1997 ist die Freiwillige Feuerwehr Alkoven inzwischen im Internet vertreten. Nicht selten werden die Inhalte aufgrund der beruflichen Verbindungen des einen oder anderen Funktionärs mit Argusaugen verfolgt. Und da es nicht immer so kameradschaftlich läuft, wie man behauptet, gibt's auch dann und wann mal Petzversuche nach oben. Aber ein Zeichen, dass man offenbar gute Arbeit macht.

ÜBER 1,3 MIO. AUFRUFE FÜR KURZVIDEO

Eher durch Zufall rutschten wir 2024 nun auch ins Zeitalter der Reels, also diesen Kurzvideos mit meist einer Dauer von 30 - 60 Sekunden im Handy-Hochformat. Entsprechend dem Trend zum bewegten Bild anstatt des Lesens wurden dann doch einige Ereignisse und Tätigkeiten in der Feuerwehr (Einsätze, Übungen, Wartungsarbeiten etc.) zusätzlich auch über diese Kurzvideos transportiert. Zwei Videos davon erreichten 957.000 bis 1,3 Millionen Aufrufe. Dem Trend anderer Feuerwehren, sich vorwiegend **Blödelvideos** zu spezialisieren, um möglichst viele Aufrufe zu kreieren, werden wir uns aber **nicht anschließen**. Sie mögen zwar viele Klicks erreichen, gehen aber dennoch am Zielpublikum selbst vorbei. Unser „Alarmhund Luna“-Video

Alarmhund-Luna gewann über Facebook, Instagram und YouTube 957.000 Aufrufe. Scherzvideos bleiben jedoch absolute Ausnahme, sie gehen am Ziel vorbei.



war die Zufallsausnahme, die jedoch unbedingt sein musste, da sie beim Hören von Sirene oder Pager selbst beginnt, eine Sirene zu immitieren. Die Landung des Rettungshubschraubers nach einem Unfall auf der B 129 am 17. Dezember 2024 ging hingegen völlig unerwartet auf Facebook viral – nach einer Woche zählte man dort 1, 3 Mio. Aufrufe, während alle anderen Plattformen keine „Auffälligkeiten“ zeigten. Mit der Vielzahl an Kommentaren gilt es entsprechend umzugehen (und wenn es nur die Ignoranz derselbigen ist). Mit den Reels bedient werden im Regelfall Facebook, Instagram und YouTube bzw. Einbindung auf unsere Internetseite, die auch weiterhin das Herzstück der gesamten Kommunikation bleibt.

FEUERWEHR HINTER DEN KULLISSEN BLEIBT MYSTISCH

Bei all den Bemühungen bleibt jedoch das Wissen über die freiwillige Feuerwehr nicht selten dennoch ein Geheimnis. Fragen, wie viel man den für einen Einsatz bezahlt bekommt oder wie lange man denn heute noch Dienst habe, sind nach wie vor keine Seltenheit. Dass in ganz Österreich nur sechs Berufsfeuerwehren löst nicht selten großes Staunen aus. Und auch wenn man für andere da ist, findet man auch als Feuerwehr nicht immer nur Anhänger.



Sie finden die Präsenz der beiden Feuerwehren Alkoven inzwischen auf mehreren Kanälen. Diese werden für Update-Info auf der Webseite genauso genutzt wie zur Information der Bevölkerung – zuletzt beim drohenden Hochwasser 2024.

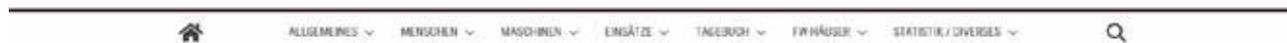
Die Hauptzentrale die Informationen ist und bleibt aber die Webseite selbst. Über die Kanäle informieren wir Sie über die Neujahrer, die dann auch sichtbar bzw. illustriert hier zu finden sind.



Derzeit werden neben der Webseite als absolute Zentrale noch Instagram, Facebook, X (Twitter) und WhatsApp als Infokanal befüttert. Wer wirklich Interesse an unserer Arbeit hat, sollte es somit auch finden.



Mit www.feuerwehr-alkoven.at geht's zu allen Netzwerken bzw. von diesen zurück zur Webseite.



Ihr & dein gesellschaftlicher Sofort-Anschluss in Alkoven



Ob interessiert an Technik ...



... oder am Seil in großer Höhe ...



... wenn dir Rauch und Hitze nicht Angst machen ...



... dir schlechte Sicht unter Wasser keinen Abbruch tut ...



... du auch mal eine ungeplante Bootsfahrt in Kauf nimmst...



... und es dir auch nicht zu blöd ist, mal über dich selbst zu lachen.

TRIFFT AUCH NUR EINES AUF DICH / SIE ZU, SIND WIR DAS RICHTIGE TEAM!

- Wir brauchen jede helfende Hand
- Ob für den Einsatzdienst und / oder auch „nur“ im Hintergrund (Organisation, IT, Verwaltung ...)
- Wir sind ein lässiges Team – neue Freunde garantiert!



Von 9 bis 16 Jahre bieten wir in der Feuerwehrjugend eine coole und sinnvolle Zeit an!



Dienstanruf Feuerwehr, nicht für akute Notfälle nutzen!

Der aktive Feuerwehrdienst startet mit 16 Jahren!

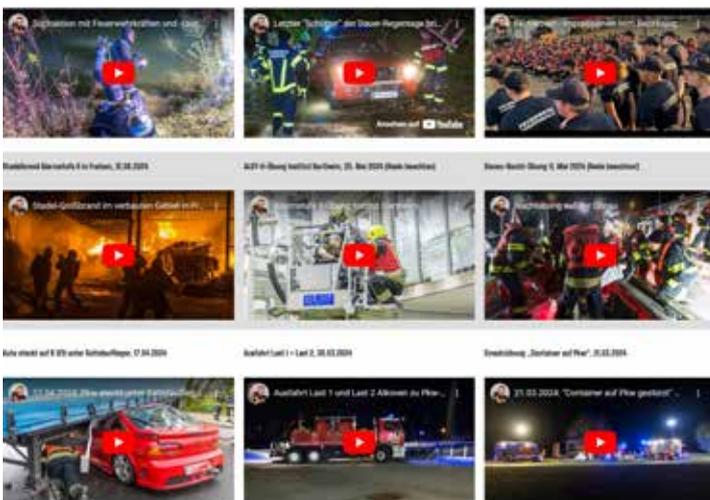
FEUERWEHR-ALKOVEN.AT

Oft sind es auch nur Neidereien aus dem eigenen System sind, die zur Folge haben, dass gelegentlich jeder geschriebene Satz mit Argusaugen verfolgt wird. Die Sache mit den neuen Standardfahrzeugen und dem einfacher, zwanglosen Verweis bei einer Assistenzleistung für die Gemeinde, dass dies damit nicht mehr funktionieren würde, ließ fast zwei Dutzend „Kameraden“ im Land aktiv werden, dass an den Verband zu „petzen“, obwohl weder etwas Falsches noch irgendeine Handlungsaufforderung darhin enthalten waren.

Auf jeden Fall haben wir einmal mehr versucht, mit der umfassenden Öffentlichkeitsarbeit viel Licht ins Dunkel zu bringen. Was alles notwendig ist, um einen Betrieb „freiwillige Feuerwehr“ aufrecht zu erhalten, bleibt häufig dennoch fast mystisch und ist vielen oft gar nicht bewusst. Ein Grund mehr, wieso wir das intensive Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin betreiben werden.

NEUE MITGLIEDER

Spätestens mit Inbetriebnahme des Neubaus werden wir uns mit der Öffentlichkeitsarbeit zunehmend auch der Mitgliederwerbung widmen. Leider eilt uns ab und dann ein etwas zu beruflicher Ruf voraus, wenngleich unsere Neulinge und Mitglieder dann schon wissen, dass wir ein cooler Haufen sind. Also sollte sich jemand eingeladen fühlen, auch unsere alten Tore stehen gerne offen!



LOTSEN-NACHRICHTEN-DIENST

HBM D.F. CHRISTIAN LINDORFER

Alarmpläne, Funk (samt Leistungsprüfungen), Pager und Verkehrswege fallen in dieses Tätigkeitsfeld

2024 war auch für den Lotsen- und Nachrichtendienst der Freiw. Feuerwehr Alkoven ein ereignisreiches Jahr. Wie auch in allen anderen Bereichen war die Planung der Einsatzzentrale im neuen Feuerwehrhaus ein zentraler Punkt, in den zahlreiche Arbeitsstunden eingeflossen sind.

EINSATZLEITSYSTEM: VOM „EMEREC“ ZURÜCK ZUM „ELIS“

Ein weiterer zentraler Punkt war die Umstellung des Einsatzleitsystems in der Feuerwehr. Hierbei wurde vom bislang genutzten Emerec-System von Rosenbauer weggegangen und wieder auf das kostenfreie Programm ELIS umgesattelt. Bei einer derartigen Umstellung ist es aber nicht einfach nur mit der Installation eines Programmes getan, es bedarf hierbei auch die Einpflegung notwendiger Daten wie Brandschutzpläne, Wasserkarten, Straßen- und Gebäudeverzeichnis, etc. sowie die technische Umsetzung im Bereich IT. Hierfür sei Wolfgang Galyo besonders zu danken, der mit seiner Expertise das System einsatzbereit machte.

Arbeitstechnisch können 2024 zwei Lotsendienste hervorgehoben werden. Das Jahr begann im Februar mit dem Lotsendienst beim Faschingsumzug und endete fast schon traditionell mit dem Lotsendienst der Gedenkfeier des Schloss Hartheims im Oktober. Hierfür ein großes Danke für alle Unterstützer. 2024 stellten wir auch einen neuen Lotsen offiziell in den Dienst. Sandro Hicka absolvierte im April erfolgreich den Lotsen- und Nachrichtendienstlehrgang. Schlussendlich erfolgte dann im Oktober die „Rückgabe“ der Funktion des HBM f.d. Funktion von Jonas Eder an Christian Lindorfer. Vielen Dank an Jonas Eder für die überbrückende Tätigkeit.

Mit der Umstellung der Alarmierung bei der Landeswarnzentrale erfolgte schließlich auch der Weggang vom Rosenbauer „Emerec“ (oder mobile Command) zurück zum ELIS-System.

Florian unbesetzt. [Abmelden](#) [Passwort ändern](#)

Home Einsatz Dokumente

Einsatz Verlauf

Einsatzgrund	Adresse	Erhalten
Verkehrsunfall Aufräumarbeiten	Alkoven: @B129 Eferdinger Straße Km 20.6 Höhe Straß (Eferdinger Bundesstraße, 4072, Österreich)	26.12.2024 2 09:03
Kleinalarm technisch	Neubaustraße 4072 Hartheim Alkoven // 1.OG (Neubaustraße)	25.12.2024 2 16:57
Türöffnung Unfallverdacht	Kirchenstraße 4072 Alkoven // 1.OG (Kirchenstraße)	24.12.2024 2 09:59
Einsatz od. Einsatzübung	Alkoven	23.12.2024 2 09:16

GERÄTEWART IM HALBTAGSDIENST

Mit der Ernennung von Wolfgang Eckmayr zum Gerätewart begann bei der Freiw. Feuerwehr Alkoven nahezu eine hauptberufliche – aber dennoch freiwillige und unentgeltliche – Gerätewartzeit. Fast das ganze Jahr hindurch steht er – mit Wolfgang Galyo als Helfer – werktags von Montag bis Freitag halbtägig im Feuerwehrhaus, um die anstehenden Arbeiten durchzuführen. Für das gesamte Team ist dies nicht nur eine deutliche Entlastung, auch recht-



Trotz der schon „etwas bescheidenen“ Werkstatt im alten Feuerwehrhaus gibt's kaum etwas, das der derzeitige Gerätewart nicht reparieren bzw. warten kann. Er und Helfer Wolfgang Galyo sind fast jeden Werktag vormittags im Feuerwehrhaus unentgeltlich am Werken.

lich gesehen ist man damit mit allen Überprüfungen etc. immer am Stand der Zeit.

Vor allem im letzten Jahr 2024 brachte unzählige Recherchen bei einem Elektronikproblem an der Telekopmastbühne durch Helfer eine Einsparung von **mehreren Tausend Euro** sowie das Abwenden einer mehrwöchigen Reparatur in Deutschland. Das sei nur als eines von vielen Beispielen erwähnt – budgetsparende Eigenleistungen.



© Hermann Kollinger | Wolfgang Galyo

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Markus Unter hat die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes unterstützend bzw. beratend für die Gemeinde – selbstverständlich auch ehrenamtlich und unbezahlt – über. Wie üblich stand er bei entsprechenden Bauprojekten, allen voran Mehrfamilienhäuser, der Gemeinde zur Seite. Größere neue Projekte lagen heuer nicht am Tisch. Die große Wohnanlage in Straßham wurde im Herbst groß ausgeschrieben und gegen Ende des Jahres mit der ersten Etappe begonnen. Zwei weitere Projekte in

Der erste Teil vom „Wohndorf Straßham“ mit einer Tiefgaragenfläche von etwa 5.500 m² erlebt mit Jahresende 2024 gerade seinen Baustart.

Hartheim sind noch in der Entwicklung. Das „Wasserhaus“ in der Quellengasse in Straßham steht nun als Löschwasserbrunnen zur Verfügung, wobei der erste Testbetrieb noch nicht ganz so verlaufen ist, wie erwartet. Hier sind noch technische Überprüfungen erforderlich.



ALLERLEI NEWS

WAS SONST NOCH SO WAR

Auch hier nur ein Auszug davon, was sonst noch war im Jahr 2024 - bei den Details verweisen wir einmal mehr auf die Internetseite. Es würde den Rahmen sprengen ...

FEUERWEHR-EISSTOCKTURNIER AM FELD



Die frostigen Temperaturen erlaubten 2024 wieder einmal ein Eisstockturnier. Genutzt wurden jedoch nicht einer der Teiche, sondern eine noch überflutete Feldfläche im Bereich von Gstocket. Diese bot ausgezeichnete Bedingungen.

JUBILARE FEIERTEN IM KREISE DER FEUERWEHR



© Hermann Kollinger (2)

Gleich mehrere Jubilare hatten sich 2024 entschieden, ihre besonderen Geburtstag im Feuerwehrhaus zu feiern. Beispielsweise Fritz Kain und Walter Burger – aber auch weitere – luden vormittags beginnend zum gemeinsamen Feiern ein.

GEBURTSTAGS-JUBILAR

Am 22. März 2024 war eine Abordnung des Kommandos der FF Alkoven bei Ehren-Kommandanten Hermann Wieshofer zu Gast. Er wurde 75 Jahre alt.



© FF Alkoven

4.500-EURO-UNTERSTÜTZUNG FÜR FEUERWEHREN

Am 1. Oktober 2024 stellte sich die Führung der Fkk-Sportliga einmal mehr bei der Feuerwehr ein. Dieses Mal durften die Kommandanten der beiden Feuerwehren einen Scheck in Höhe von 4.500 Euro in Empfang nehmen, dessen Betrag aufgeteilt wird.



© FF Alkoven

“STORCH-TELESKOPMASTBÜHNE” AUFGESTELLT

Nach einer Bergeinsatz-Übung ging es im Juni für die Teilnehmer noch zu einem Abstecher in den Buchenweg nach Straßham. Grund dafür war das Storch aufstellen für den Nachwuchs von Feuerwehrmitglied Michael Käfer. Dieser Einsatz wurde mit Mampf und Getränken belohnt.



© Feuerwehr

“PUBLIC”-VIEWING IM FEUERWEHRHAUS



© Gerald Denk

Die Fußball-EM mit österreichischer Beteiligung ließ das Fieber auch bei der FF Alkoven nicht vorbeigehen. Gemeinsames Schauen auf der selbstgebauten Paletten-Sitzbank war überaus teamfördernd!

AUF DER GOKART-BAHN

Die Spezial-Donnerstage (jeder fünfte innerhalb eines Monats) führten heuer auf die Gokart-Bahn und zum Billard-Abend.



© Hermann Kollinger



JOHANN EDER (92)

In der Nacht auf den 8. März 2024 verstarb ein langjähriges Mitglied der Freiw. Feuerwehr Alkoven. Johann Eder (viel mehr bekannt unter dem Namen „Brax“) ließ es sich auch im hohen Alter nicht nehmen, nach Möglichkeit noch an Feuerwehrterminen teilzunehmen.



JOSEF WINTER (90)

Noch am 20. März 2024 durfte eine Abordnung der Feuerwehr Alkoven ihren langjährigen Vollblut-Feuerwehrmann Josef Winter zum 90. Geburtstag gratulieren. Am Morgen des 27. März 2024 erhielt die Feuerwehr Alkoven die Mitteilung, dass Sepp in der Nacht friedlich eingeschlafen ist.



ERICH BEISL (93)

Am Morgen des 5. April 2024 musste die FF Alkoven Abschied von einem langjährigen Feuerwehrmitglied nehmen: Erich Beisl sen., Jahrgang 1931, ist in die ewige Heimat vorausgegangen. Bis zuletzt zeigte einer der ältesten Kameraden in der Feuerwehr Alkoven immer noch hohes Interesse am Geschehen der Wehr, der er über 70 Jahre angehörte!

70% DER FEUERWEHR ALKOVEN



© Hermann Kollinger

Im Zuge der Vollversammlung 2024 am 6. Jänner haben wir einmal mehr die Mannschaft der Feuerwehr Alkoven ins Bild gerückt. Es gelang, immerhin 70 % unseres Teams an diesem Nachmittag auf ein Foto zu bringen. Dieses hängt im Großformat und mit Namen versehen auch im Feuerwehrhaus. Es wurde in Eigenregie und per Fernauslöser aufgenommen.

FÜNF KOMMANDANTEN AUF EINEM BILD

Das oben erwähnte Fotoshooting eröffnete auch eine Möglichkeit, die sich nicht so oft bietet, nämlich fünf Kommandanten einer Feuerwehr in Folge:

1. Reihe v.l.nr.

Walter Burger (1988 - 2008)

Martin Burger (seit 2023)

Hermann Wieshofer (1983 - 1988)

2. Reihe:

Markus Wieshofer (2008 - 2017)

Markus Unter (2017 - 2023)



© Hermann Kollinger

2024

AUF EINER SEITE



FREIWILLIGER, UNENTGELTLICHER STUNDENAUFWAND	
Einsatz	2.429 (-353)
Organisation & Verwaltung	10.135 (+1.026)
Übungen & Schulungen	3.780 (+213)
Leistungsprüfungen & Bewerb	2.183 (+723)
Feuerwehrjugend	2.717 (-192)
GESAMTAUFWAND IN STUNDEN:	21.244*

Im Gegensatz zu einigen anderen Feuerwehren rechnen wir freundschaftliche Anwesenheit im Feuerwehrhaus, Fitnessstudiobesuche etc. **nicht** in den Aufwand mit ein.

AUS DEM EINSATZDIENST	
Brandeinsätze	21 (+3)
Technische Hilfeleistungen	258 (-13)
Eingesetzte Kräfte	1.998 (-238)
Personen gerettet / aus Notlage befreit	12
Personen tot geborgen	1
Tiere gerettet	1
GELEISTETE EINSÄTZE INSGESAMT:	279

MITGLIEDER	
Feuerwehrjugend (10 - 16 Jahre)	15 (-1)
Aktive-Stand (16 - 65 Jahre)	70 (-2)
Reserve (ab 65 Jahre)	14 (-3)
Beurlaubt	13 (+2)
Einsatzberechtigt (Mitglied in anderer FF):	2 (0)
MITGLIEDER INSGESAMT:	114

JAHRESBERICHT ZUM HERUNTERLADEN

Diesen Jahresbericht finden Sie in gewohnter Weise ab etwa 8. Jänner 2025 wieder auf der Internetseite der Feuerwehr Alkoven unter www.feuerwehr-alkoven.at zum Herunterladen. *Hermann Kollinger, 2. Jänner 2025*

Es war noch viel mehr

2024 hätte natürlich noch viel mehr geboten. Aber irgendwann muss Schluss sein und gelesen will es auch noch werden. Weitere Möglichkeit, den Wissensdurst über die Feuerwehr Alkoven zu stillen, besteht rund um die Uhr auf der Webseite!

**JAHRES-JOB FÜR
12,6 MANN**

Rechnet man nur die aufgezeichneten Stunden alleine zusammen, wäre dies bei einer 40-Stunden-Woche (ohne Urlaub) ein Job für 12,6 Leute im Jahr!

In Hinblick auf die Forderungen des Landes Oberösterreich auf hohe Eigenanteile beim neuen Feuerwehrhaus sollte das mehr als genug freiw. Leistung sein!

**BEACHTLICHE
EINZELLEISTUNGEN**

Ein Mitglied hatte 2024 mehr als **1.000 Stunden** ins System eingebracht, vier weitere erbrachten jeweils mehr als 700 Stunden!

FREIWILLIGE FEUERWEHR ALKOVEN

JAHRESMAGAZIN 2024

HERAUSGEBER:

Freiw. Feuerwehr Alkoven | Kommandant Martin Burger
Alte Hauptstraße 7, 4072 Alkoven

REDAKTION UND GESTALTUNG:

Hermann Kollinger | Tippfehler dienen der Leserbelustigung

VERVIELFÄLTIGUNG:

Fa. Wolfgang Neumayr | Alkoven

WAS SIE
VON UNS
SEHEN, IST NUR
DIE SPITZE
DES EISBERGES!

EINSATZ

FEST

WEIHNACHTSMARKT

GROSSE ÜBUNG

BRANDSCHUTZ

EINSATZBEREITSCHAFT

VERANSTALTUNGSPLANUNG / VORBEREITUNG

FREUNDSCHAFTEN

TEAMWORK

JUGENDBETREUUNG

VERSAMMLUNG

LEISTUNGSPRÜFUNG

BESPRECHUNG

VERWALTUNG

BESCHAFFUNGEN

LEHRGANG

EINSATZ-
VORBEREITUNG

PLANUNG NEUBAU

SCHULUNG

OBJEKT-BEGEHUNG

BEWERB

WARTUNG | SERVICE

FINANZEN

UNTERSUCHUNG

RECHTFERTIGUNG

AUFKLÄRUNGSARBEIT

WEBSEITE & SOCIAL MEDIA

PSYCHOSOZIALE
NACHBETREUUNG UND
NACHBESPRECHUNG

MEDIENARBEIT UND
-BETREUUNG

REPARATUREN

TAKTIK

SEMINAR



FEUERWEHR-ALKOVEN.AT/KLINKERSTEIN

SETZEN SIE EIN ZEICHEN!

